

Piding

Baudenkmäler

- D-1-72-128-18** **Bahnhofstraße 36.** Bildstock, sog. Pestmarterl, Nagelfluhpfeiler mit Laterne, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-72-128-1** **Berchtesgadener Straße 2.** Wohnhaus, ehem. Krämeranwesen, zweigeschossiger Traufseitbau mit einseitig abgewalmtem Satteldach über unregelmäßigem Grundriss, an der Friedhofsmauer, steinerne Tür- und Fenstergewände, 18. Jh., Südfront Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-72-128-2** **Berchtesgadener Straße 6.** Gasthaus, stattlicher zweigeschossiger Bau mit vorkragendem Krüppelwalmdach und Rundbogenportal, 17. Jh. und 1805, Widerkehr weitgehend holzverschalt, wohl 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-72-128-3** **Berchtesgadener Straße 16.** Ehem. Baderhaus, sog. Ehebad, eingeschossiger verputzter Massivbau mit halb abgewalmtem Mansarddach, um Mitte 19. Jh., über älterem Keller.
nachqualifiziert
- D-1-72-128-17** **Gaisbergstraße 6.** Kath. Filialkirche St. Laurentius, Saalkirche mit eingezogenem geradem Chorschluss, unverputzter Kalksteinquaderbau mit hohem, schindelgedecktem Walmdach, im Kern um 1200, Gewölbe um 1500; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, Bruchstein.
nachqualifiziert
- D-1-72-128-16** **Johannishögl 2.** Bauernhaus mit Widerkehr, sog. Schwaiger-Hof, zweigeschossig mit südlich abgeschlepptem Flachsatteldach und Putzgliederungen, im Kern wohl 18. Jh., Widerkehr, wohl 2. Hälfte 19. Jh.; Brechelbad, eingeschossiger Bruchsteinbau mit vorkragendem Satteldach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-72-128-13** **Johannishögl 4.** Kath. Filialkirche St. Johann, Saalkirche mit Satteldach und nicht eingezogenem, fünfseitig geschlossenem Chor, im Kern romanisch, Gewölbe spätgotisch, Westturm mit Zwiebelhaube ab 1731; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-72-128-29** **Maieralm.** Maieralm, erdgeschossiger Satteldachbau, teils mit Blockbau teils massiv, 18./19. Jh.; nordöstlich unterm Hochstaufen, 845m Höhe.
nachqualifiziert
- D-1-72-128-20** **Nähe Reichenhaller Straße.** Kapelle, sog. Strailach-Kapelle, verputzter Massivbau mit vorkragendem Krüppelwalmdach mit Schindeldeckung, 1710; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-1-72-128-15** **Nähe Schwaig.** Waldkapelle, sog. Johannes-Kapelle, verputzter Massivbau über elliptischem Grundriss, mit Kegeldach und Natursteingewänden, bez. 1701; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-72-128-12** **Nähe Straße nach Bichlbruck.** Bildstock, sog. Pestsäule, Nagelfluhfeiler mit Laterne, bez. 1707.
nachqualifiziert
- D-1-72-128-8** **Petersplatz.** Bildsäule, Marmorstandbild des hl. Petrus auf Säule, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-72-128-5** **Petersplatz 1.** Kath. Pfarrkirche Mariä Geburt, Saalkirche mit Satteldach und nicht eingezogenem, dreiseitig geschlossenem Chor, im Kern spätgotisch, Rotmarmorportal mit Maßwerk um 1510, barockisierender Umbau 1756-61, Erweiterung nach Westen und Spitzhelm des Turms 1868; mit Ausstattung; Kriegerdenkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs, hl. Georg auf Säule, Stein, bez. 1918, vor bogenförmiger Mauer mit Inschriftentafeln für die Gefallenen des Zweiten Weltkriegs, bez. 1951.
nachqualifiziert
- D-1-72-128-6** **Petersplatz 2.** Ehem. Pfarr- und Mesnerhaus, später Schule, zweigeschossiger barocker Schopfwalmdachbau mit rundbogigem Sandsteinportal, bez. 1704.
nachqualifiziert
- D-1-72-128-7** **Petersplatz 6.** Ehem. Bäcker-, Wagneranwesen und Bauernhaus, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit rundbogigem Sandsteinportal und teils holzverschalttem Wirtschaftsteil, im Kern 18. Jh., vorkragendes Steilsatteldach mit Aufzugsgaube, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-72-128-9** **Salzburger Straße 13.** Wohnteil des ehem. Bauernhauses, zweigeschossiger Satteldachbau mit Putzbänderung, Giebellaube, Rundbogenportal und Heiligenfigur, im Kern Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-72-128-10** **Salzburger Straße 25.** Ehem. Bauernhaus mit Widerkehr, sog. Leonhard-Anwesen, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Hochlaube und Rundbogenportal, Fenster teils mit marmornen Gewänden, 18. Jh., Widerkehr holzverschalt, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-72-128-21** **Salzstraße 2.** Ehem. Mauthaus, dreigeschossiger massiver Walmdachbau, im Kern wohl 17. Jh., 1842 nach Brand erneuert.
nachqualifiziert

- D-1-72-128-22** **Schloßweg 4.** Ehem. Maierhof und Pflegerhaus der Burg Staufeneck, sog. Hofbau, Einfirsthof, zweigeschossiger Massivbau mit Flachsatteldach, bemalten Pfettenköpfen, Houdibock, Steingewänden, Giebel- und Hochlaube, Putzgliederung und teils holzverschaltem Wirtschaftsteil, ab 1712 errichtet.
nachqualifiziert
- D-1-72-128-26** **Schloßweg 14.** Ehem. Amts- und Wohnhaus des Amtmanns oder Gerichtsdieners des ehem. salzburgischen Pfleggerichts Staufeneck und Plain, zweigeschossiger Bau mit vorkragendem, nördlich abgeschlepptem Halbwalmdach, Schindeldeckung, Putzgliederung und steinernem Rundbogenportal, bez. 1726; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-72-128-25** **Schloßweg 15.** Burg Staufeneck, auf einem Hügel unterhalb des Staufen gelegenes ehem. Lehen der Grafen von Plain, seit dem 13. Jh. Salzburger Lehen, 1305-1803 Pflegschloß der Salzburger Erzbischöfe, um unregelmäßigen, dem Terrain folgenden, annähernd trapezförmigen Innenhof errichtete Vierflügelanlage aus mehrgeschossigen Trakten aus Quadermauerwerk, mit umlaufendem hölzernem Wehrgang, Ecktürme mit hohen Walmdächern, südlich Wohngebäude, im Kern romanisch, um 1240, Ausbau bez. 1513, im nördlichen Bereich des östlichen Flügels integrierte Kapelle, bez. 1701; mit Ausstattung; nördlich vorgelagerte Zwingermauer, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-1-72-128-30** **Steiner- und Hofbäckeralm.** Kaser der Steineralm, eingeschossiger überkämmt Blockbau mit vorkragendem Satteldach und Bruchsteinsockel, bez. 1820; nördlich unterm Hochstaufen, 1027m Höhe.
nachqualifiziert
- D-1-72-128-28** **Steiner- und Hofbäckeralm.** Kaser der Kochalm, eingeschossiger überkämmt Blockbau mit vorkragendem Satteldach und Bruchsteinsockel, wohl Mitte 19. Jh.; nördlich unterm Hochstaufen, 995m Höhe.
nachqualifiziert
- D-1-72-128-24** **Untersbergstraße 7.** Wegkapelle, neugotisch, mit Dachreiter, 1908.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 24

Piding

Bodendenkmäler

- D-1-8243-0094** Körpergräber des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-8243-0095** Körpergräber des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-8243-0097** Körpergräber des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-8243-0100** Siedlung des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-1-8243-0130** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich von Burg Staufeneck bei Piding.
nachqualifiziert
- D-1-8243-0185** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Ferialkirche St. Laurentius in Mauthausen.
nachqualifiziert
- D-1-8243-0187** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche Mariä Geburt in Piding und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-1-8243-0189** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Ferialkirche St. Johann auf dem Johannishögl.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 8